

Bitte lesen Sie sich die Bestimmungen aufmerksam durch

1. Deutsches Recht

Unsere Rechtsberatung betrifft nur das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Eine steuerliche Beratung und/oder Vertretung ist nicht geschuldet. Steuerliche Auswirkung zivilrechtlicher Gestaltungen hat der Mandant durch fachkundige Dritte (z.B. Steuerberater) zu prüfen. Der Rechtsanwalt ist berechtigt, zur Bearbeitung des Mandats fachkundige Dritte heranzuziehen. Hierdurch entstehende Zusatzkosten sind rechtzeitig mit der Mandantschaft abzustimmen. Unsere interdisziplinäre Steuerkanzlei steht für steuerliche Angelegenheiten zur Verfügung. Ist ausländisches Recht bei Ihrer Rechtssache berührt, weisen wir Sie hierauf hin.

2. Verschwiegenheitsverpflichtung, Interessenkollision

2.1. Der Rechtsanwalt ist zur Verschwiegenheit über alle ihm anvertrauten Angelegenheiten und die ihm sonst in seiner beruflichen Eigenschaft bekannt gewordenen Tatsachen verpflichtet, deren Geheimhaltung im Interesse seines Mandanten gelegen ist.

2.2. Nur soweit dies zur Verfolgung von Ansprüchen des Rechtsanwaltes (insb. Ansprüchen auf Honorar des Rechtsanwaltes) oder zur Abwehr von Ansprüchen gegen den Rechtsanwalt (insb. Schadenersatzforderungen des Mandanten oder Dritter gegen den Rechtsanwalt) erforderlich ist, ist der Rechtsanwalt von der Verschwiegenheitspflicht entbunden.

3. Sachbearbeiter

Wir werden zur Bearbeitung des Mandats ggf. Mitarbeiter, andere Rechtsanwaltninnen oder Rechtsanwälte (bspw. zur Terminvertretung) und sonstige fachkundige Dritte heranziehen. Selbstverständlich werden wir zuvor Ihre Zustimmung einholen, falls hierdurch zusätzliche Kosten entstehen.

4. Verwahrung von Geldern

Für Sie eingehende Gelder werden wir treuhänderisch verwahren und – vorbehaltlich der Aufrechnung mit offenen Honoraren- unverzüglich auf Ihre Anforderung an die von Ihnen benannte Stelle ausbezahlen.

5. Datenschutz

Wir treffen alle verhältnismäßigen und zumutbaren Vorkehrungen gegen Verlust oder Zugriffe unbefugter Dritter auf Ihre Daten und passen sie laufend dem jeweils bewährten Stand der Technik an.

6. Zahlungspflicht des Mandanten, Abtretung, Kostenerstattung

Wir dürfen Ihnen einen angemessenen Vorschuss berechnen und nach Beendigung des Mandats die vollständige Vergütung verlangen. Dies gilt auch, wenn Kostenerstattungsansprüche gegen Rechtsschutzversicherung, Gegenseite oder Dritte bestehen. Sie treten hiermit sämtliche Ansprüche auf Kostenerstattung durch die Gegenseite, Rechtsschutzversicherung oder sonstige Dritte bis zur Höhe unserer Honorarforderung an uns ab. Wir nehmen die Abtretung an. Wir dürfen eingehende Zahlungen auf offene Honorarforderungen, auch aus anderen Angelegenheiten, verrechnen.

7. Aufrechnung

Sie können mit Gegenansprüchen nur aufrechnen, soweit sie rechtskräftig festgestellt oder unbestritten sind. Ein Zurückbehaltungsrecht können Sie nur dann geltend machen, soweit es auf derselben Angelegenheit beruht. Ihr aus dem Mandatsverhältnis erwachsenden Rechte sind ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht übertragbar.

8. Obliegenheiten des Mandanten

Für eine erfolgreiche Mandatsbearbeitung ist Ihre Mitwirkung zwingend erforderlich. (Obliegenheiten):

8.1. Umfassende Information

Wir müssen über alle mit dem Auftrag zusammenhängenden Tatsachen umfassend und wahrheitsgemäß von Ihnen informiert werden und sämtliche mit dem Auftrag zusammenhängenden Unterlagen und Daten in geordneter Form von Ihnen bekommen.

Sie werden während der Dauer des Mandats nur in Abstimmung mit uns mit Gerichten, Behörden, der Gegenseite oder sonstigen Beteiligten Kontakt aufnehmen.

8.2. Vorsorge bei Abwesenheit und Änderung der Kontaktdaten

Wenn Ihre Anschrift, Telefon- und Faxnummer, eMail-Adresse etc. wechselt oder Sie über längere Zeit nicht erreichbar sind, unterrichten Sie uns unverzüglich.

8.3. Sorgfältige Prüfung von Schreiben der Kanzlei

Sämtlichen Schriftverkehr, den Sie von uns erhalten, müssen Sie sorgfältig daraufhin überprüfen, ob die darin enthaltenen Sachverhaltsangaben wahrheitsgemäß und vollständig sind.

9. Haftung

Unsere Haftung für infolge einfach fahrlässig verursachter Schäden aus unserem Mandatsvertrag wird auf EUR 1.000.000,00 (in Worten: EUR eine Million) begrenzt.

10. Verjährung

Etwaige Ansprüche auf Schadenersatz aus unserem Vertragsverhältnis verjähren in drei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit Ende des Kalenderjahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Gläubiger von den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erhalten hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit eine solche Kenntnis erlangen musste. Unabhängig von einer solchen Kenntnis tritt die Verjährung jedoch spätestens sechs Jahre nach Beendigung des Mandats ein. Dies gilt nicht bei vorsätzlichem und grob fahrlässigem Handeln (auch durch gesetzliche Vertreter oder Erfüllungsgehilfen und für Schadenersatzansprüche, die auf der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder der Freiheit beruhen).

11. Aktenaufbewahrung und Vernichtung

11.1. Der Rechtsanwalt hat nach Beendigung des Auftragsverhältnisses auf Verlangen dem Mandanten Urkunden im Original auszuhändigen. Der Rechtsanwalt ist berechtigt, Kopien dieser Urkunden zu behalten.

11.2. Der Rechtsanwalt ist verpflichtet, die Akten für die Dauer von fünf Jahren ab Beendigung des Mandats aufzubewahren und in dieser Zeit dem Mandanten bei Bedarf Abschriften gegen Kostenersatz auszuhändigen. Der Mandant stimmt der Vernichtung der Akten (auch von Originalurkunden) nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist zu.

12. Beendigung des Mandats

12.1. Das Mandat kann vom Rechtsanwalt oder vom Mandanten ohne Einhaltung einer Frist und ohne Angabe von Gründen jederzeit aufgelöst werden. Der Honoraranspruch des Rechtsanwaltes gegenüber dem Mandanten bleibt davon unberührt.

12.2. Im Falle der Auflösung durch den Mandanten oder den Rechtsanwalt hat dieser den Mandanten insoweit noch zu vertreten, als dies nötig ist, um den Mandanten vor Rechtsnachteilen zu schützen. Diese Pflicht besteht nicht, wenn der Mandant das Mandat beendet und zum Ausdruck bringt, dass er eine weitere Tätigkeit des Rechtsanwaltes nicht wünscht.

13. Geltung dieser Vereinbarung für künftige Mandate

Die vorstehenden Mandatsbedingungen gelten auch für alle künftigen Mandate, soweit nichts Entgegenstehendes schriftlich vereinbart wird.

14. Schlussbestimmungen

Die Rechtsunwirksamkeit einer Bestimmung berührt die Rechtswirksamkeit der anderen Vertragsteile nicht. Die Vertragspartner verpflichten sich, eine unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Regelung zu ersetzen, die ihr im wirtschaftlichen Ergebnis am nächsten kommt und dem Vertragszweck am besten entspricht.